

# **Ich habe die Sünde gegen den Heiligen Geist begangen! von I.I.**

## Die Erfahrung:

„Ich habe die Sünde gegen den Heiligen Geist getan.“ Mit dieser Behauptung kamen Kinder Gottes schon zu mir oder mit der Frage: „Habe ich gegen den Heiligen Geist gesündigt?“

Beide Aussagen stammen aus furchtvollen Erfahrungen. Diese Kinder Gottes haben keine Heilsgewissheit mehr. Sie fühlen sich von Gott verlassen. Zwischen Gott und ihnen ist alles tot. Keine Hoffnung auf Veränderung. Sie fühlen sich *verloren*.

*Sie bekennen Schuld und Sünde, erfassen im Glauben das Heil erneut, nehmen das Blut Christi in Anspruch, aber ihr Zustand ändert sich nicht.* Sie denken, Gott hat mich verlassen, weil sie seine Gegenwart als Frieden und Freude nicht mehr wahrnehmen.

Alles, was sie tun, läuft ins Leere und sie laufen von Einem zum andern, weil ihr Zustand unerträglich höllisch ist und sie so nicht weiterleben wollen und können. Verzweiflung und Selbstmordgedanken fechten sie an, sie fühlen die Verlorenheit der Hölle.

## Die Antwort

IMMER, wenn Kinder Gottes diese Behauptung aufstellen oder die Frage stellen:

Habe ich gegen den Heiligen Geist gesündigt? - können wir *grundsätzlich* die Bedenken und Furcht verneinen.

## Die Begründung

Weil Menschen, die gegen den Heiligen Geist gesündigt haben, nie diese Frage stellen (können). Um diese Aussage zu erklären, werden wir zuerst das Zeugnis Jesu und dann das Zeugnis der Apostel über dieses Thema betrachten.

### 1. Das Zeugnis Jesu

Jesus selbst hat nie von der „SÜNDE gegen den Heiligen Geist“ gesprochen sondern nur von der **Lästerung gegen den Heiligen Geist** (Mt.12,31-32; Mk 3,28-29; Lk 12,10).

Was Jesus mit der **Lästerung gegen den Heiligen Geist** meint, erklärt er kurz in Mk.3:29,30:

**wer aber gegen den Geist, den heiligen, lästert, hat für den Äon keine Erlassung, sondern ist der äonischen Folge der Sünden verfallen.«  
So sprach Er, weil sie sagten: »Einen unreinen Geist hat Er!«**

Zwei Wahrheiten werden uns hier genannt: a) Die Lästerung ist ein REDEN! (V.28; Lk.12:10). Was redeten die Juden? **Einen unreinen Geist hat Er!** (vergl. Mt.12:24).

Wie kam es zur Lästerung gegen den Heiligen Geist? Als Menschen anfangen zu behaupteten, in unseren Herrn Jesus wäre ein Dämon! Ein Kind Gottes wird so etwas niemals behaupten!

b) Diese Sünde wird in der Zeit, in denen die Äonen bestehen, nicht vergeben.<sup>1</sup>

Menschen, die gegen den Heiligen Geist lästern, haben Jesus als **IHREN Herrn** nie angenommen! Sie kennen keine Wiedergeburt des Geistes, sie hatten nie Heilsgewissheit! Satan wendet aber hier einen alten Trick an, den diese Kinder Gottes nicht durchschauen (können). Es ist die gleiche List, die selbst Satan gegen den Herrn Jesus anwandte: Er erinnert die Kinder Gottes an Bibelstellen wie z.B. Gal.5:4b; 2.Tim.2:25-26; Hb. 10:26-31; 12:17; 2.Pe.2:20-22 damit sie glauben, diese treffen *für sie* zu!

## Wie kann man diesen Kindern Gottes helfen?

Die raffinierteste Verführung Satan ist, mit der Wahrheit zu lügen<sup>2</sup>, also mit dem Wort Gottes. Wie ist Jesus selbst gegen diese List vorgegangen? Es gab auch für ihn keine andere Möglichkeit, als dass er das Wort Gottes gegen das Wort Gottes stellte! (Lk.4:3-12)

---

<sup>1</sup> [mehr dazu in dieser Botschaft](#)

<sup>2</sup> Lk.4:41; Ap.16:17

## Ein Bild

Lass mich ein Bild gebrauchen: Die Tastatur eines Klaviers: Jede Taste ist eine Bibelstelle. Jeder kann die Tasten „drücken“, der Geist der Wahrheit und der Geist des Irrtums!<sup>3</sup> Wenn also falsch gespielt wird, kann ich es nur dadurch korrigieren, indem ich die richtigen Tasten in der richtigen Reihenfolge zum richtigen Zeitpunkt drücke.

Ich muss dem armen Kind Gottes, welches Satan mit falschen, unpassenden Bibelstellen versorgt, helfen die richtigen Bibelstellen für ihre Situation zu finden.

## Wie kann man helfen?

Jesus bringt mal zum Ausdruck, wenn wir wissen wollen, was Wahrheit ist, müssen wir sie tun!<sup>4</sup> Als eine Schwester<sup>5</sup> behauptete, sie hätte nicht mehr den Heiligen Geist, sie hat ihr Heil verloren, sagte ich ihr, wir werden das gleich überprüfen: Ich bat sie, sie soll den Herrn Jesus verfluchen! Aber sie meinte, dass sie das nicht könne. Ich fragte sie, warum sie das nicht könne. Es wäre etwas in ihr, dass sie es nicht tun kann. Ich wies sie dann auf 1.Kor.12:3<sup>6</sup> hin, und sie wusste jetzt, warum sie es nicht konnte.

Diesen Heiligen kann man damit helfen, ihnen immer und immer wieder die „richtigen“ Bibelstellen zu zusprechen. Das hilft ihnen augenblicklich sehr!

## Die Ursache erkennen

Die Ursache ist, dass böse Geister sich auf den menschlichen Geist des Kindes Gottes stürzen. Diese Geister wissen um ihre eigene Verlorenheit, haben eine furchtbare Angst vor dem Gericht. Mit all diesen Gedanken und Gefühlen greifen den Geist des Kindes Gottes an. Die Folge, das Zeugnis des Heiligen Geistes, die Heilgewissheit, Freude und Friede werden von der Seele nicht mehr wahrgenommen (Rö.14:16-18). Die Seele fühlt und denkt die Gedanken und Gefühle des bösen Geistes.

## Was muss das Kind Gottes selbst tun?

### a) Um seinen Geist zu schützen,

muss es sich immer wieder unter die Gemeinschaft des Heiligen Geistes stellen, indem es betet: **Die Gnade meines Herrn Jesus Christus und die Liebe meines Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit mir!** (2.Kor. 13:12)

### b) Um sein **Gewissen** von der Anklage Satan zu reinigen,

muss es sich mit den **Blut Christi besprengen** (Hb.9:4; 12:24).

### c) um seine Gedanken erneuern zu lassen (Rö.12:2)

muss es sich mit der **Wahrheit des Wortes Gottes reinigen** (Hb.10:22; Eph.5:26)

### d) um aus den Angriffen auf Geist, Seele und Leib gerettet zu werden,

muss es **den Namen Jesus immer wieder über sich ausrufen**<sup>7</sup> und bekennen, dass in diesem Namen die Rettung für Geist, Seele und Leib ist (Ap.4:12; Off. 12:11).

## Der Glaubenskampf

Um es mit den Worten von Petrus und Jakobus zu sagen: Das Kind Gottes muss Satan widerstehen und den Kampf gegen seine Wahrnehmung führen, bis Satan weicht und damit die Anklagen, Lügen und Depressionen<sup>8</sup>. Das Kind Gottes muss sich freikämpfen. Diesen Glaubenskampf kann ihm niemand abnehmen! Aber sie brauchen jemanden, der ihnen immer wieder zuspricht, bis sie

<sup>3</sup> 1.Jh.4:6

<sup>4</sup> Jo.7:17

<sup>5</sup> Es sind oft Schwestern, weil diese oft ein feineres Gewissen haben als die Brüder

<sup>6</sup> **Darum mache ich euch bekannt, dass niemand, der in Gottes Geist spricht, sagen wird: Verflucht sei Jesus. Auch kann niemand sagen: Herr ist Jesus, außer in heiligem Geist.**

Es fällt auf, dass die Geschwister, die behaupten, sie hätten die Sünde gegen den Heiligen Geist getan, nicht von „Jesus“ sprechen sondern „Herr Jesus“ sagen, was ein Beweis ist, dass sie den Heiligen Geist besitzen (Jo.20:22 → Ap.1:21).

<sup>7</sup> [mehr dazu in dieser Botschaft](#)

<sup>8</sup> [mehr dazu in dieser Botschaft](#)

selbst den Geist des Zuspruches wieder vernehmen und sich selbst zusprechen können<sup>9</sup>!

Ein zweites Zeugnis Jesu:

**Wer Mich aber vor den Augen der Menschen verleugnen wird, der wird auch vor den Augen der Boten Gottes verleugnet werden.  
Jedem, der ein Wort gegen den Sohn des Menschen reden wird, dem wird es erlassen werden; wer aber gegen den heiligen Geist lästert, dem wird es nicht erlassen werden. (Lk.12:9,10)**

Hier bezieht sich die Lästerung gegen den Heiligen Geist nicht auf das Tun des Herrn (Mt.12:22-31) sondern auf das Tun seiner Gesandten, wenn diese z.B. Dämonen austreiben (Mk.16:17) und jemand schreibt dies dem Teufel zu, obwohl es der Heilige Geist gewirkt hat. Dann lästert er auch den Heiligen Geist!

Diese Wahrheit kann Satan ebenfalls verdrehen, um den Heiligen Angst und Schrecken einzujagen, nämlich all diesen, die das heutige Treiben in vielen Gemeinden, nicht immer dem Heiligen Geist sondern bösen Geistern zuordnen<sup>10</sup>.

Aber auch hier gibt es keine andere Möglichkeit als mit dem Wort Gottes zu widerstehen:  
**Es steht geschrieben!** Was steht denn geschrieben?

**Denn dies ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch:  
Den Geist löscht nicht!  
Die Prophetenworte verschmähet nicht.  
Prüfet alles und behaltet das Vortreffliche.  
Haltet euch fern von allem, was böse aussieht.  
(1.Th.5:18-22)**

Wir haben **das Recht und die Pflicht** ALLES zu prüfen und wenn wir den einzigen Maßstab dafür verwenden, den der Heilige Geist uns selbst gegeben hat, dann brauchen wir keine Angst zu haben, den Heiligen Geist zu lästern, wenn wir bestimmte Phänomene nicht Ihm, sondern bösen Geistern zuschreiben<sup>11</sup>.

Der Maßstab, den der Heilige Geist uns selbst zur „Alles-prüfung“ gab:

**Dieses lehre und sprich zu:  
Wenn jemand etwas anderes lehrt und nicht mit den *gesunden Worten unseres Herrn Jesus Christus* herzukommt, und der Lehre, die der Frömmigkeit entspricht.  
(1.Tim.6:3)**

**Jeder, der vorangeht und dabei nicht in der Lehre Christi bleibt, hat Gott nicht.  
(1.Jh.1:9)**

**Sie hielten aber fest an der Lehre der Apostel. (Ap.2:42)**

**Wenn einer meint, er sei ein Prophet oder vom Geist erfüllt, der erkenne, dass das was ich euch schreibe, ein Gebot des Herrn ist. (1.Kor.14:37)**

**damit ihr an uns lernt, nicht auf Dinge zu sinnen, die über das hinausgehen, was geschrieben steht. (1.Kor.4:6)**

## 2.Das Zeugnis der Apostel

Wenn wir den Ausdruck „Sünde gegen den Heiligen Geist“ verwenden wollen, gäbe es nur eine Bibelstelle, die diesen Beschreibung rechtfertigt:

<sup>9</sup> [mehr dazu in dieser Botschaft](#)

<sup>10</sup> [mehr dazu in dieser Botschaft](#)

<sup>11</sup> [mehr dazu in dieser Botschaft](#)

In Ap.5:1-11 lesen wir ein schreckliches Ereignis eines gläubigen, geistgetauften Ehepaares.

**Da sagte Petrus: »Ananias, warum hat Satan dein Herz erfüllt, dass du den Geist, den heiligen belogen...hast (V.3)**

**Als Ananias diese Worte hörte, fiel er um und war entseelt (V.5)**

**Darauf sagte Petrus zu ihr: »Wieso habt ihr vereinbart, den Geist des Herrn zu versuchen? (V.9)**

**Und auf der Stelle fiel sie zu seinen Füßen nieder und war entseelt (V.10)**

Genau genommen wird auch hier nicht von der Sünde gegen den Heiligen Geist gesprochen sondern von einem <<versuchen πειραομαι>>, was soviel bedeutet wie „auf die Probe stellen“ (z.B. Jo.8:6; Off.3:10).

Diese Versuchung war im Herzen der beiden Eheleute geplant:

**Wieso hast du dir diese Sache in deinem Herzen vorgenommen? Du belügst nicht Menschen, sondern Gott!«(V.4)**

**Wieso habt ihr vereinbart, den Geist des Herrn zu versuchen? (V.9)**

Was passiert jetzt nicht?

Das dieses Ehepaar zu den Aposteln gegangen wären und behauptet hätten, dass sie gegen den Heiligen Geist gesündigt haben und ihr Heil verloren hätten! Warum konnten sie nicht die Frage stellen, ob sie gegen den Heiligen Geist gesündigt haben? Weil Gott sie mit den Tod bestrafte!

*Die Sünde zum Tode*

**Es gibt Sünde zum Tode, von jener spreche ich nicht, dass er deshalb ersuchen möge.**

**Jede Ungerechtigkeit ist Sünde, doch es gibt Sünde, die nicht zum Tode ist. (1.Jh.5:16,17)**

Warum Johannes bezeugt, dass wenn jemand die <<Sünde zum Tod>> begeht, er nicht für diesen Bruder bitten soll, haben wir in Apg.5 gelesen: Gott hat über den Menschen das Gericht beschlossen. Das Kind Gottes hat Satan vorsätzlich Raum in seinem Herzen gegeben. Hier ist Buße nicht mehr möglich! Um noch größeren Schaden des Kindes Gottes zu vermeiden, nimmt Gott die Seele aus dem Menschen. Das Gericht Gottes über solche Kinder Gottes ist nicht, das ihnen das „ewige Leben“ genommen wird, sondern das irdische Leben (Off.2:20-23).

Ich habe in meinem bisherigen Leben nur ein einziges Kind Gottes kennen gelernt, einen Pfarrer, der dies erleben musste.

Fassen wir zusammen

Wir hatten am Anfang behauptet:

IMMER, wenn Kinder Gottes diese Behauptung aufstellen oder die Frage stellen:

Habe ich gegen den Heiligen Geist gesündigt? - können wir *grundsätzlich* die Bedenken und Furcht verneinen.

Die Begründung

Weil Menschen, die gegen den Heiligen Geist gesündigt haben, nie diese Frage stellen (können). Warum kann diese Frage, bei denen, die gegen den Heiligen Geist gesündigt haben, nicht gestellt werden?

Weil die „Lästerer des Heiligen Geistes“ keine Kinder Gottes sind.

Weil die „Versucher des Heiligen Geistes“ sterben und diese Frage niemals stellen (können) (Off.20:21<sup>12</sup>).

**2019/2**

<sup>12</sup> Gott richtet mit Krankheit oder Tod. Das verheißt der Herr hier. Das beweist der Herr hier:1.Kor.11:29,30  
Auch dieser Pfarrer wurde erst lange krank, ehe er jung starb.